

# Junge Autoren stellen ihre Werke vor

Wormstedter Schüler tauschen vor Publikum in der Stadtbibliothek Apolda Erfahrungen aus

VON RENATE FRIEDRICH

**Apolda.** Eigene Gedichte und Geschichten präsentierten Schülerinnen und Schüler der Regelschule Wormstedt jüngst angeregt von ihren Deutschlehrerinnen in der Stadtbibliothek Apolda.

Die Zuhörer, unter ihnen auch der Apoldaer Pfarrer und Autor Felix Leibrock, waren fasziniert von der Vielfalt der Beiträge. Geschichten mit Blick in die berufliche Zukunft wechselten sich ab mit Frühlings- und Ostergeschichten. Dann wiederum spielte eine Schatzkarte eine große Rolle oder die Gäste wurden in die in die Welt der Elfen entführt und Personen mit magischen Kräften standen im Mittelpunkt. Auch der Besuch der Mahn- und Gedenkstätte

Buchenwald war Ausgang für das Schreiben von Tagebuchaufzeichnungen beziehungsweise einem inneren Monolog, da sich diese Schülerinnen der Klasse 10 ganz speziell mit Einzelschicksalen von Häftlingen be-

schäftigt hatten. Abschließend widmete sich Felix Leibrock jedem Autor, gab ihnen viele Tipps und ermutigte die jungen Autoren zum Weiterschreiben.

Im Anschluss kamen die Zuhörer und die Autoren in locke-

rer Atmosphäre bei Getränken und kleinen Köstlichkeiten ins Gespräch. Alle empfanden es als eine gelungene Auftaktveranstaltung und wünschen sich, dass dies zu einer guten Tradition wird.



Junge Autoren stellten ihre Werke in der Stadtbibliothek vor.

Foto: privat